

## Bauanleitung s88-RS-CONV

Stand: 08/02

### Bei der Bestückung bitte beachten:

Um die Platine problemlos testen und gegebenenfalls reparieren zu können, werden folgende integrierte Schaltungen mit Sockeln eingebaut: IC2, IC3 - IC8. Es ist empfehlenswert, zum Abbiegen der axialen Bauelemente eine Biegelehre (z.B. CONRAD Nr.: 425869-94) zu benutzen. Im Bereich des Spannungsreglers IC9 (7805) fehlt leider der Bestückungsdruck einiger Bauelemente. Benutzen Sie deshalb auch den beigefügten Bestückungsdruck (Rückseite) zur Lokalisierung dieser Bauelemente. Beginnen Sie anhand der Bestückungsliste bei der Bestückung immer mit den niedrigen Bauelementen (Keramikkondensatoren, Dioden, Widerstände), zuletzt werden die Stiftleisten J1-J4 und die Elkos eingelötet. Die Abstandshalter für die LEDs müssen so montiert werden, dass der Schlitz des Abstandshalters nach oben zeigt. Achten Sie auf die Orientierung des Widerstands-Netzwerkes: Dieses ist so einzulöten, dass der Punkt auf dem Widerstandsnetzwerk zum  $\boxtimes$  Symbol (RN1) auf dem Bestückungsdruck zeigt. Der Widerstandswert des Netzwerkes ist aufgedruckt und folgendermaßen kodiert: Beispiele: 103 = 10000 $\Omega$ , 223 = 22000 $\Omega$ . Bei den Keramikkondensatoren bedeutet z.B. 104: 10 gefolgt von 4 Nullen, d.h. 100000 pF = 100 nF = 0,1  $\mu$ F.

**Wichtig:** Um einen Kurzschluss zu vermeiden, muss der Quarz Q mit einem geringen Abstand zur Platine eingelötet werden.

### Prüfanleitung s88-RS-Converter

1. Zum Prüfen der Betriebsspannungen wird nach dem Bestücken des **s88-RS-CON** zuerst nur IC8 in den zugehörigen Sockel gesteckt. An die Stiftleiste J3 wird eine Wechselspannung von ca. 15 V gelegt. Nach dem Einschalten der Wechselspannung müssen die LED +5V und +12 V leuchten; damit sind die Betriebsspannungen in Ordnung. An der Stiftleiste J4 können diese Spannungen ggf. mit einem Voltmeter überprüft werden. Nach dem Ausschalten werden die übrigen ICs in ihre Sockel gesteckt.

2. Aus der Beschreibung werden die gewünschten Einstellungen für den **s88 RS-CON** entnommen und mit dem DIL-Schalter S1 eingestellt. Das/die s88-Interface werden mit der Stiftleiste J2 des **s88-RS-CON** verbunden. Nach dem Einschalten des **s88-RS-CON** können jetzt die Zustände des/der s88-Interface z.B. mit dem LENZ Handregler (LH100) ausgelesen werden.

### Wenn etwas nicht funktioniert:

1. Platine auf Bestückungsfehler untersuchen. Auch Lotbrücken, die manchmal unbeabsichtigt beim Löten entstehen, können die Ursache des Fehlverhaltens des **GBM16XS** sein.

**ACHTUNG:** Die Platine ist elektrisch getestet. Leiterbahnunterbrechungen oder Kurzschlüsse sind damit ausgeschlossen.

2. Wenn der Fehler nicht auffindbar ist, bieten wir Ihnen gegen einen geringen Unkostenbeitrag unsere Hilfe an.

# Bestückungsdruck s88-RS-CONV

